

Tischtennis-Matadoren sind zum Angriff übergegangen

TV 1861 erfolgreich – Aber Sorge um Nachwuchs

Überraschende Erfolge konnte die Tischtennisabteilung des Turnvereins 1861 Bieber in den vergangenen Monaten verbuchen. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren sind gewaltige Fortschritte zu verzeichnen. Dies ist nicht zuletzt das Verdienst des zu Beginn der Saison neuverpflichteten Spielertrainers Enes Gazic, einem ehemaligen jugoslawischen Nationalspieler, der über den TTC Heusenstamm, Herbornseelbach – mit denen er jeweils den Aufstieg zur Bundesliga schaffte – und den TFC Steinheim nach Bieber kam.

Nach dem Aufstieg der drei ersten Herrenmannschaften vor zwei Jahren legte man in der vergangenen Saison eine Konsolidierungsphase ein mit dem Ziel, in den jeweiligen höheren Spielklassen den Klassen-erhalt zu schaffen. Nachdem dies gelungen war, gingen die TV'ler wieder zum „Angriff“ über. Mit der Verstärkung Gazic wollte man von Anfang an im hessischen Oberhaus, der Hessenliga, ein gewichtiges Wortchen bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden. Daß aus diesem Mitreden ein gewaltiges Übergewicht werden sollte, konnten selbst die größten Optimisten nicht voraussagen.

Inzwischen nämlich führt der TV Bieber mit 34,0 Punkten und dem Riesenvorsprung von 7 Punkten vor dem TV Bierstadt und mit sogar 10 Punkten vor dem ursprünglichen Favoriten der Klasse, dem TV Burgholzhausen. An der Meisterschaft der 1. Mannschaft mit Enes Gazic, Jürgen Lieder, Michael Hausmann, Hermann Kudritzki, Stephan Bublart, Dr. Klaus Lämmlein und Norbert Weisenbach und dem damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga Südwest zweifelt inzwischen niemand mehr.

Auch die 2. Herrenmannschaft belegt derzeit punktgleich mit dem TTC Assenheim in der Bezirksliga den 1. Platz und hat berechtigte Hoffnungen auf die Meisterschaft und den Aufstieg in die Gruppenliga.

Besonders stolz sind die Verantwortlichen der Abteilung – Wilfried Gathof als Abteilungsleiter, Hermann Kudritzki als Sportwart, Michael Hausmann und Richard Arzberger – auf die Entwicklung in der Damenmannschaft. Zu Beginn der Saison verstärkte sich diese Mannschaft durch die Rückkehr von Ute Seemann (früher Schulz) und durch die deutsche Schülermeisterin des Vorjahres, Cornelia Reckziegel aus Bergen-Enkheim, erheblich. Da auch die seitherigen Spielerinnen allesamt im Verein blieben, kann jetzt endlich bei eventuellen Ausfällen auf „Ersatzspielerinnen“ zurückgegriffen werden.

Wie wichtig dies ist, zeigte sich gleich bei den verletzungsbedingten Ausfällen von Nicole Heckwolf, die durch Annegret Groebel (z. Zt. Studentin in Paris) und Prof. Dr. Renate Neubäumer (z. Zt. Dozentin in Worms) vorbildlich ersetzt werden konnte. In der zweithöchsten deutschen Spielklasse, der 2. Bundesliga, entspannte sich von Anfang an ein Zweikampf zwischen dem Vorjahresmeister, dem TV Großenlinden, und den Bieberer Damen. Erst im letzten Spiel der Vorrunde trafen die beiden verlustpunktfreien Mannschaften in Großenlinden aufeinander.

Etwas unglücklich verloren die Bieberer Damen in der „Höhle des Löwen“ gegen den Favoriten mit 9:5 und stehen jetzt mit 28:2 Punkten auf Rang zwei der 2. Bundesliga. Ute Seemann, Cornelia Reckziegel, Nicole Heckwolf und Ilona Grünberg

brennen nun auf Revanche im Rückspiel, das am 21. April um 10.00 Uhr in der Turnhalle an der Seligenstädter Straße stattfinden wird.

Neben vielen Einzelerfolgen der TV-Damen (Ute Seemann gewann die hessische Rangliste, Ilona Grünberg wurde Dritte, Anne Groebel Fünfte – Cornelia Reckziegel gewann die Hessische und südwestdeutsche Jugendrangliste, wurde Hessenmeisterin im Einzel bei den Damen und bei der Jugend, südwestdeutsche Meisterin im Doppel bei den Damen usw.) soll auch die neugebildete 2. Damenmannschaft erwähnt werden, die in der Kreisklasse B den Kreispokal gewann und nun berechtigt ist (4./5. Mai), bei den Hessenpokalspielen mitzuspielen. Auch die 1. Damen- und die 1. Herrenmannschaft haben sich für die Spiele um den Hessenpokal qualifiziert.

Wo so viel Licht ist, fällt nun mal auch ein Schatten. Und dieser Schatten liegt zur Zeit in der Nachwuchsarbeit. Im Jugend- und Schülertraining kann oft erschreckende Leere festgestellt werden. Deshalb wollen sich die Verantwortlichen der Abteilung nun verstärkt dem Nachwuchsbereich widmen.

Jeden Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr steht die Halle an der Seligenstädter Straße zum Übungsbetrieb zur Verfügung. Bestens geschulte Trainer und Übungsleiter leiten den Trainingsbetrieb. Alle Buben und Mädchen (Mindestalter 8 Jahre), die Interesse am Erlernen des Tischtennisspiels „von der Platte auf“ haben, sind eingeladen, hier mitzumachen. Zu Beginn der nächsten Saison (September 85) soll schon eine neuformierte Jungen- und eine Mädchenmannschaft den Spielbetrieb aufnehmen können.